

INITIATIVE LEBENSWERTES ANDRITZ
Treffen AG Stadtteilarbeit am 13.2.2023

Gedächtnisprotokoll

TeilnehmerInnen:

Richard Hummelbrunner, Brigitte Steingruber, Thomas Kain, Gertraud Mocharitsch, S. Cresnik, Edith Fojtkar-Pendl, Friederike Scherbaum, Erika Lässer-Rotter, Max Foissner, Fritz Neuhold, Irmgard Zandonella, Ulrich Pichler, Dominik Kronberger, Alexandra Kronberger, Leonore Peer, Thomas Hraba.

Zu Beginn gab es eine kurze Vorstellungsrunde, da dies das erste Treffen von Interessent*innen an der Stadtteilarbeit war.

Ideenfindung Stadtteilarbeit

Ausgehend von den durch Jutta Dier unlängst präsentierten Inhalten und Beispielen wurden erste Ideen für Stadtteilarbeit im Bezirk gesammelt und jeweils Teams für die weitere Entwicklung und Umsetzung gebildet.

- Wanderprogramm: Dominik K. ist ausgebildeter Wanderführer, im AV aktiv und möchte ein niederschwelliges Wanderprogramm anbieten. Dadurch sollen die Wandermöglichkeiten im Bezirk und in der näheren (mit ÖV erreichbaren) Umgebung breiter bekannt und das Naherholungspotential bewußt gemacht werden. Auch ‚after-work hiking‘ ist eine Option. Er wird einen Beitrag für den nächsten Newsletter der Initiative verfassen, in dem diese Idee näher beschrieben wird, inkl. erster Ziele und Termine.
- Andritzer Spaziergänge: Zum Kennenlernen des Bezirks und Vernetzung der Teilnehmer*innen, damit könnten auch neu in den Bezirk gezogene Personen gezielt angesprochen werden. Mögliche Ziele sind Unternehmen (z.B. Andritz AG, Fa. König, Fischzucht Iglar), Einrichtungen (z.B. ABZ, Studienzentrum Naturkunde), Ortsteile (z.B. Oberandritz, St. Gotthard), baukulturelle oder naturräumliche Besonderheiten. Richard H. möchte diese Idee weiterentwickeln, gemeinsam mit Edith F.–P. und Friederike Sch. Fritz N. und Irmgard Z. sind bereit, einen der ersten Spaziergänge durchzuführen. Hr. Laukhardt und WirAndritzer sollen bei dieser Idee ebenfalls eingebunden werden.
- Lesekreis: Diese werden im Rahmen der Stadtteilarbeit bereits in mehreren Bezirken durchgeführt. Leonore P. möchte diese Idee auch in Andritz realisieren, unterstützt von Ulrich P. Die Zweigstelle Andritz der Stadtbibliothek sollte für diese Idee gewonnen werden (Kontakt wurde bereits aufgenommen).
- Bezirksfest: Thomas H. regt an, am letzten Wochenende der Sommerferien ein Bezirksfest zu veranstalten. Er bietet dafür seine Kontakte in der Veranstaltungsszene an (Schlagergarten Gloria, DJ Wagen, Hupfburg etc.). Diese Idee findet breite Zustimmung, das Fest sollte aber unbedingt überparteilich sein und ev. auch den ehemaligen Flohmarkt miteinbeziehen. Ferner soll eine Abstimmung mit dem im Rahmen der AG Hauptplatz überlegten Frühlingfest erfolgen (Besprechung am 1.3.). Richard H. übernimmt diese Abstimmung und organisiert ein erstes Vorbereitungstreffen, zu dem auch WirAndritzer, VS Viktor-Kaplan, Jugendzentrum und Bezirksrat eingeladen werden.

Nutzung von öffentlichen Räumlichkeiten

Nachdem es heuer keine Mittel für den Aufbau neuer Zentren gibt, sollen als Übergangslösung öffentliche Räumlichkeiten für die Stadtteilarbeit benutzt werden:

- Eine Mitnutzung des Jugendcafés (in der A. Reichsstrasse) wurde von Max F. mit dem Jugendamt und dem Träger Wiki vorbesprochen, demnächst wird es einen Termin mit der Leiterin des Jugendcafés geben, um die Details abzuklären.
- Der Veranstaltungsraum in der Prohaskagasse (hinter dem Kindergarten) gehört offenbar zur Musikschule, ist aber nicht barrierefrei.
- Der Besprechungsraum in 2. Stock der Servicestelle ist barrierefrei (mit Lift), verfügt über Küche/WC und wäre für Besprechungen oder Arbeitstreffen gut geeignet.

Nachtrag: Bei einem Termin mit der für Servicestellen zuständigen Bürgermeisterin Elke Kahr am 17.2. wurde der Initiative eine kostenfreie Überlassung dieses Raumes in Aussicht gestellt, Details werden demnächst mit dem Bürgermeisterinnenamt abgeklärt.

Die Nutzung von Räumlichkeiten erfordert Programme, Verantwortlichkeiten und zusätzliche ehrenamtliche Beteiligung. Überlegungen dazu werden von einem Team vorbereitet, das aus Fritz N., Irmgard Z., Max F. und Richard H. besteht - Thomas H. bietet seine Unterstützung an.

Beteiligungsprozess Andritzer Hauptplatz

Die Stadtplanung hat auf Betreiben der Initiative neue Bänke beim Uhrturm sowie eine Neugestaltung des Schotterbereiches nördlich des Schulgebäudes zugesagt (Tische, Bänke, Pergola). Die genauen Standorte und die Gestaltung sollen in einem Beteiligungsprozess erarbeitet werden, für den Brigitte S. und Thomas K. (Studio Magic) ein Konzept erstellt haben. Der Beteiligungsprozess soll aus drei Elementen bestehen:

- Gestaltungscafé zur partizipativen Bedürfniserhebung (mit 3 Thementischen)
- Öffentliche Präsentation dieser Bedürfnisse und des daraus abgeleiteten Anforderungskatalogs (an einem Marktsamstag am A. Hauptplatz)
- Partizipativer Bauworkshop am A. Hauptplatz mit vorgefertigten Prototypen und Einzelteilen, als 1:1 Versuch mit künftigen Nutzer*innen.

Der Beteiligungsprozess wird voraussichtlich zwei Monate dauern, als vorläufiger Termin für das Gestaltungscafé wurde der 7.3. festgelegt (von 17 – 20 Uhr, Ort noch offen).

Für Beteiligungsprojekte in Stadtteilen gibt es seit kurzem eine von der Stadtbaudirektion verwaltete Förderschiene, die insbesondere für die Gestaltung sowie Belegung des öffentlichen Raums gedacht ist.

Nachtrag: Bei einem Termin am 14.2. wurde dieses Konzept der zuständigen Referentin in der Stadtbaudirektion vorgestellt und grundsätzlich als förderungswürdig anerkannt. Es wurde daraufhin offiziell eingereicht und eine zeitnahe Bearbeitung wurde uns zugesagt. Davon hängt der Projektbeginn und damit der endgültige Termin für das Gestaltungscafé ab. Die Interessent*innen für Stadtteilarbeit werden rechtzeitig darüber verständigt und zu diesem Termin eingeladen.

Weitere Schritte:

- Der nächste Termin der AG Stadtteilarbeit ist am 28.3. um 18:30h (Ort noch offen).
- Bis zu diesem Termin soll sich jedes der oben erwähnten Teams zumindest einmal treffen und beim nächsten Termin der AG darüber berichten.
- Ideen und Erfahrungen sollen von bestehenden Einrichtungen der Stadtteilarbeit eingeholt werden. Ein erstes Treffen wurde mit dem Stadtteiltreff erfa Gösting vereinbart (am 16.3. um 17:30h), ein weiteres ist mit der Grätzelinitiative Margaretenbad geplant.
- Wichtig ist die Vernetzung mit anderen Initiativen, die im Sinne der Stadtteilarbeit bereits im Bezirk tätig sind. Dadurch soll sichergestellt werden, dass bestehende Aktivitäten nicht dupliziert werden sowie Informationen über deren Anliegen oder Bedürfnisse (z.B. an Räumlichkeiten) eingeholt werden. Alle Interessent*innen sind eingeladen, sich dazu Gedanken zu machen bzw. Kontakte herzustellen, diese Vernetzung wird auch ein Thema beim nächsten Treffen sein.
- Bis auf weiteres übernimmt Richard H. die Koordination der AG Stadtteilarbeit, die einzelnen Teams sollen sich mit ihm abstimmen und allfällige Fragen klären.
- Er möchte aber zusätzliche Unterstützung durch 1 – 2 Personen (möglichst ab dem nächsten Treffen der AG).

Sonstiges

- Am 2.6. gibt es um 16h eine Wanderung mit dem Bezirksrat auf den Reinerkogel
- Demnächst werden die Schaukästen am Hauptplatz breiter zugänglich sein und damit auch der Initiative für Ankündigungen zur Verfügung stehen.

F.d.R.d.P.

R. Hummelbrunner